

Fachbereich/Amt/ Stab: I / Stab 61 / Gr	Datum: 12.10.2015	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.:
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:	211/16	
1. Umweltausschuss	27.10.2015	Eingang Büro des Bürgermeisters: 13. 10. 15 <i>Pre</i>	
2.			
3.			

Betrifft:
Sachstandsbericht zum Ökokonto

Inhalt der Mitteilung:

Der Umweltausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt den Sachstandsbericht zum städtischen Ökokonto zur Kenntnis.

Ergebnis der Mitteilung: Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)

Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
		Sitzung am		
Kennntnis genommen lt. Mitteilungsvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage

Beschlussausführung ist nicht erforderlich

Eine (orange) Ausfertigung zur Beschlusskontrolle an Büro des Bürgermeisters

Datum:	Ausführendes Amt/ Sachbearbeiter:
--------	--------------------------------------

Allgemeines

Als NKF-Ziel beim Produkt „Umweltmanagement“ ist jährlich ein Bericht zum Ökokonto zu erstellen. Für den Zeitraum von November 2014 bis Oktober 2015 sind folgende Ausführungen zu machen:

Insbesondere die Pflege der Streuobstwiesen Dürscheid (AF 32), Bgm.-Schmidt-Straße (AF 74) und Löh (AF 76) wurde in den vergangenen Monaten nochmals ausgeweitet. Die Pflege der Streuobstwiese in Blasberg (AF 77) und der Wildobstwiese unterhalb des Friedhofes an der Altenberger Straße (AF 82) blieb unverändert.

AF 32 - reaktivierte und ergänzte alte Streuobstwiese nordöstlich von Dürscheid

Der linke Teil der Obstwiese wurde von Brombeeren und Adler-Farn freigeschnitten. Anstelle der bis letztes Jahr vorgenommenen Mahd durch einen Landwirt wird die Fläche inzwischen durch Ziegen beweidet, um den Wuchs niedrig zu halten. Zum Schutz der Obstbäume wurden Casanet-Drahtgitter angebracht. Diese Änderung bei der Pflege wurde mit der Biologischen Station Rhein-Berg abgesprochen.

Der Schnitt der jungen Obstbäume erfolgte im April 2015.

Im September 2015 wurden acht junge Obstbäume direkt am Boden abgesägt, die Stämme abtransportiert und die Kronen liegen gelassen. Es ist ein Schaden von ca. 3.200 EUR entstanden. Die Stadt hat Strafanzeige erstattet. Eine Ersatzpflanzung wird zeitnah vorgenommen.

AF 74 - Streuobstwiese Bgm.-Schmidt-Straße und AF 76 - Streuobstwiese Löh

Beide Streuobstwiesen wurden im November 2014 zusätzlich ein drittes Mal gemäht und das Mähgut abtransportiert.

Der Baumschnitt der Jungbäume wurde im März 2015 durchgeführt. Im April 2015 wurden die Wühlmausgänge auf den Obstwiesen mittels Schlepper verschlossen. Außerdem wurde der vorhandene Lesesteinhaufen auf der AF 76 auf Anraten von Herrn Schriever von der Biologischen Station Rhein-Berg umgesetzt.

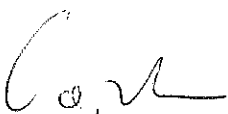
Die 1. Mahd auf den AF 74 und 76 mit Entsorgung des Schnittgutes erfolgte bereits im Mai, um den starken Bestand von Feld- und Wühlmäusen zu reduzieren. Mit dieser frühzeitigen Mahd sollte den Greifvögeln durch den niedrigeren Bewuchs ermöglicht werden, besser an die Nager zu gelangen.

Auf der Ausgleichsfläche Nr. 76 wurden an drei durch Wühlmausfraß nicht standfesten Obstbäumen ein zusätzlicher Pfahl als erneute Anbindung angebracht.

Punktstand Ökokonto:

In den vergangenen zwölf Monaten wurden keine Ökopunkte ausgebucht. So beträgt der Punktstand des städtischen Ökokontos zum 12.10.2015 weiterhin **110.439 Ökopunkte**. Hinzukommen **984 Punkte** aus dem kreiseigenen Ökokonto. Die Verwaltung sieht aufgrund der noch zur Verfügung stehenden Ökopunkte derzeit keinen Handlungsbedarf zur Herstellung von weiteren Ausgleichsflächen in den nächsten Jahren.

Der Bürgermeister



Caplan